

JAHRESRÜCKBLICK 2023

Tierschutz Libelle

www.tierschutz-libelle.at

info@tierschutz-libelle.at



ÜBER UNS | IMPRESSUM

TIERSCHUTZ LIBELLE

Postgasse 8 | 6200 Jenbach | +43 670 203 2124
info@tierschutz-libelle.at
www.tierschutz-libelle.at

ZVR: 180903231

VORSTANDSMITGLIEDER

Obfrau: Angela Ortner
Kassierin: Jenny Stanger
Schriftführerin: Andrea Kammerlander

MITGLIEDER

Rechnungsprüferin: Michelle Egger
Website-Betreuer: Julian Merker
Gerti Neuhauser

PFLEGESTELLEN

Pflegestellen Tirol: Katrin Zach und
Barbara Kröll
Pflegestelle Salzburg: Michaela Presch

SPENDENKONTO

TSV Libelle
IBAN: AT58 3621 8000 0044 4810
BIC: RZTIAT22218
Verwendungszweck: Spende (Vor- und
Nachname bitte angeben)

SPENDEN BEIM SHOPPEN

Unterstütze unseren Verein mit deinen
Onlineeinkäufen über Plattformen wie
gooding.de und shop2help.net – ohne
Zusatzkosten für dich!

Gooding



[https://einkaufen.gooding.de/
tierschutz-libelle-107928](https://einkaufen.gooding.de/tierschutz-libelle-107928)

Shop2Help



[www.shop2help.net/
orgportal.php?orgid=172](http://www.shop2help.net/orgportal.php?orgid=172)

FLOHMARKT-GRUPPE

In unserer Gruppe **Tiroler Tierschutz-Flohmarkt – Hilfe für Notfellchen** auf Facebook findest du zahlreiche Artikel, die zugunsten verschiedener TS-Vereine verkauft werden.

Auch auf **Shpock** und **eBay** stellen wir laufend Flohmarktartikel ein, die du ersteigern kannst.

NEWSLETTER

Um über unsere Arbeit und unsere Veranstaltungen informiert zu bleiben, kannst du dich auf unserer Website für den Newsletter anmelden.

SOCIAL MEDIA

Instagram: „tierschutzlibelle“
Facebook: „TierschutzLibelle“

Anmerkung: Alle in dieser Broschüre abgebildeten Personen haben ihr mündliches oder schriftliches Einverständnis für den Abdruck in dieser Broschüre gegeben. **Hinweis:** Einige der in dieser Broschüre abgebildeten Fotos von verletzten Tieren können verstörend sein, aber wir wollen über die oftmals gravierenden Gräueltaten, die an Tieren begangen werden, informieren.

Impressum

Herausgeber: Tierschutz Libelle
Postgasse 8 | 6200 Jenbach | Tirol
Tel. +43 670 203 2124
info@tierschutz-libelle.at
www.tierschutz-libelle.at
Titelfoto: slowmotiongli | Depositphotos
Beitragsfotos: Pixabay | TSV Libelle | Katrin Zach
Korrektorat: www.textelfe.at
Layout: Andrea Kammerlander
office-schreibwas@chello.at

VORWORT

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

es ist uns eine große Freude, in diesem Jahresrückblick wieder einen Einblick in unsere Tätigkeiten im vergangenen Jahr zu geben. Unser Verein setzt sich mit Leidenschaft und Engagement für das Wohl von Tieren ein und leistet dabei wertvolle Arbeit in verschiedenen Bereichen, an der wir dich teilhaben lassen möchten.

Eines unserer Hauptanliegen ist die Vermittlungshilfe für Tiere in Not. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Schützlinge ein liebevolles Zuhause finden, und vermitteln sie mit viel Herzblut an tierliebe Menschen. Sarah von „Tierschutz Kreta/Live-Love-Rescue“ unterstützen wir bei der Patensuche, um den Tieren in ihrer Obhut eine sichere Zukunft zu bieten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sind die regelmäßig abgehaltenen Flohmärkte für „Das Haus der Tiere“. Spendensammlungen sind hierfür unerlässlich für unsere Arbeit und wir sind dankbar für jede Unterstützung, die wir erhalten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Helfern, Paten, Kuchenfeen, Mitgliedern und Spendern bedanken, die uns tatkräftig unterstützen. Ohne eure Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Wir engagieren uns aktiv im Tierschutz, um Tierleid zu verhindern. Angesichts der überfüllten Tierheime stehen wir bereit, um zu helfen – egal ob verletzte, ausgesetzte

oder abgegebene Tiere, deren Besitzer mit der Pflege/Versorgung überfordert sind. Wir bieten diesen Tieren z. B. vorübergehend eine Pflegestelle an oder leisten Vermittlungshilfe.

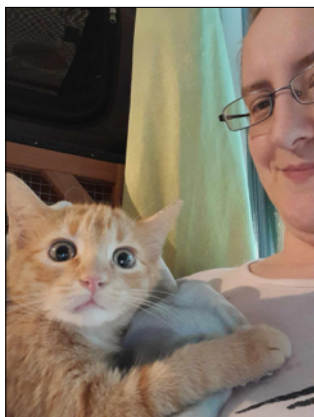
„Pflegestelle“ klingt einfach, doch was bedeutet das genau? Es bedeutet weit mehr als nur Spielen, es bedeutet auch tägliches Ausmisten, das Aufpäppeln kranker Tiere, Fahrten zum Tierarzt und die schwierige Entscheidung, ob ein Tier erlöst werden muss. Auf Seite 4 in diesem Jahresrückblick gibt unsere Pflegestelle Katrin einen Einblick, der zeigt, was es bedeutet, eine Pflegestelle zu sein.

Weiters haben wir Kastrationen in Schwaz und Zillertal finanziell unterstützt. All dies wäre ohne euch nicht möglich. Wir sind dankbar für die wunderbaren Menschen, die uns auf unserem Weg begleiten und unterstützen.

Seit Kurzem erstrahlt unsere Website in neuem Glanz. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Julian Merker, Pate von Saphiro, bedanken. Es ist nun auch möglich, Patenschaftsanfragen direkt über die Website zu senden. Nähere Infos dazu gibt es auf Seite 46.

Herzliche Grüße
die Mädels vom Tierschutzverein Libelle

DIE PFLEGESTELLE



KATRIN – UNSERE KATZEN- UND KLEINTIERPFLEGESTELLE

Katrin hat seit 2013 eigene Katzen und bis 2022 auch Kleintiere gehalten. Sie wurde damals über Facebook auf die Möglichkeit aufmerksam, einem TS-Verein als Pflegestelle zu helfen, und schloss sich 2016 dem TSV Libelle an.

Die Aufgabe einer Pflegestelle besteht darin, sich um die Bedürfnisse und das Wohlbefinden ihrer Schützlinge zu kümmern. Das schließt Fütterung, Reinigung, tierärztliche Versorgung und gegebenenfalls medikamentöse Therapien und Behandlungen nach tierärztlicher Anweisung mit ein.



Katrin hat bereits eine Vielzahl von Babykatzen sowie erwachsene Tiere mit großer Hingabe betreut und aufgepäppelt. Dabei gehören nicht nur zutrauliche Katzen zu ihren Schützlingen, sondern auch halbwilde und wilde Tiere, die erst mit viel Geduld an den Kontakt mit Menschen gewöhnt werden müssen. Einige mutterlose Kitten verdanken ihr Leben Katrins aufwendiger, mühevoller und viel Geduld erfordernder Handaufzucht.



Der Alltag als Pflegestelle besteht jedoch nicht nur aus schönen Momenten. Leider gibt es auch traurige Situationen, z. B. wenn eine Katze zur Pflegestelle zurückkommt, da es zwischen den ausgewählten Menschen und der Katze nicht funktioniert. Besonders der Tod einer Katze ist für alle Beteiligten sehr schmerzhaft. Sowohl die Besitzer als auch die Pflegestelle und der Verein trauern um das Tier. Bei Katzen, die vermisst werden, wird niemals die Hoffnung aufgegeben, dass sie wiederkommen.

Im Jahr 2022 hat Katrin das Außengehege, das aus einer umgebauten Gartenhütte besteht, gänzlich dem Verein zur Verfügung gestellt. So finden auch Kleintiere wie Meer-schweinchen oder Kaninchen ein vorübergehendes Zuhause bei ihr. Durch den Umbau des Wohnzimmers und

DIE PFLEGESTELLE

den Zubau eines Katzengeheges (zusätzlich zum Pflegezimmer) können die Pflegekatzen im familiären Umfeld aufwachsen, was ihre soziale Entwicklung und Anpassung an ein Zuhause erleichtert.

EIN KLEINER EINBLICK INS KATZENPFLEGELAND

VIOLAS GESCHICHTE

Viola kam im Alter von 3 bis 4 Wochen zu Katrin auf die Pflegestelle und musste mit der Flasche gefüttert werden. Während Katrin arbeitete, halfen zwei wundervolle Ersatz-Nannys beim Füttern. Viola entwickelte sich gut, spielte, wurde stubenrein, fraß selbst und nahm an Gewicht zu. Sie schaffte sogar die 500-Gramm-Grenze.

Plötzlich verlor sie jedoch den Appetit und war weniger aktiv. Die Pflegemama alarmierte den Tierarzt, der Viola untersuchte (inkl. Röntgen usw.) und ein Schmerzmittel verabreichte, da das Kätzchen Probleme beim Schlucken hatte. Ansonsten gab es keine Auffälligkeiten.

Die Pflegemama fütterte Viola stündlich mittels einer mit Futter und Flüssigkeit gefüllten Spritze. Viola erholte sich langsam, der Appetit kam wieder und sie nahm an Gewicht zu. Obwohl sie noch nicht völlig genesen ist, spielt sie wieder und klettert auf Pflegemama Katrin herum (Bild links unten).

Über Nacht wird Viola in einem eigenen Gehege mit einer Wärmematte untergebracht. So ist es ihr möglich, sich auszuweichen, damit sie tagsüber mit anderen Tieren spielen kann.

Wir hoffen, dass Viola weiterhin kämpft, und senden Pflegemama Katrin viel Kraft und Ausdauer.



IGELRETTUNG



STACHELIGER BESUCHER

Im Garten von Pflegestelle Katrin tauchte ein kleiner Igel auf. Er zeigte weder Angst noch war er scheu, daher konnte er leicht eingefangen werden. Die Igelpflegestation Belinda Fluch wurde kontaktiert, um zu erfahren, wie man weiter vorgehen sollte. Der Igel wurde dann in fachkundige Hände übergeben und nach der Genesung wieder in sein Revier entlassen. Vielen Dank für die schnelle Hilfe und Unterstützung.



MÄHROBOTER UND IGEL

Mähroboter sind für Igel gefährlich, weil sie die kleinen Tiere übersehen. Igel sind nachtaktive Tiere und verstecken sich tagsüber im Gras, in Schlafnestern aus Laub, unter umgestürzten Baumstämmen, in Hohlräumen, Höhlungen, hinter angelehnten Brettern oder in Laub-, Reisig- oder Komposthaufen. Wenn ein Mähroboter über das Gras fährt, kann er einen Igel schwer verletzen oder töten, da sie sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen können. Um Unfälle zu vermeiden, ist es daher dringend notwendig, vor dem Einsatz eines Mähroboters den Garten nach Igel abzusuchen und sicherzustellen, dass keine Tiere im Gras versteckt sind.

IGEL IN NOT – WAS TUN?

Findest du einen verletzten oder kranken Igel, solltest du ihn tierärztlich versorgen lassen oder ihn in eine Igelstation bringen. Manchmal wachen Igel zu früh aus dem Winterschlaf auf und finden auf dem gefrorenen Boden kein Futter: Wenn du also einen Igel im Schnee oder bei Frost findest, solltest du ihm helfen. Jungtiere müssen im Spätherbst ein Mindestgewicht von 500 bis 600 Gramm haben, damit sie den Winterschlaf überstehen können. Solltest du zwischen Mitte Oktober und Ende November ein unterernährtes Igeljunges finden, braucht es

IGELRETTUNG

zusätzliches Futter. Bei langen Hitzeperioden im Sommer freuen sich Igel über Wasser. Einen unterernährten Igel fachgerecht aufzupäppeln, braucht Zeit und Geduld.

Überlege dir gut, ob du für einen längeren Zeitraum die Verantwortung für das Tier übernehmen kannst. Informiere dich gegebenenfalls darüber, wie lange du Igel vor dem Winterschlaf zufüttern solltest.

Beachte, dass Futterstellen nicht nur das hilfsbedürftige Tier anziehen, sondern auch Katzen oder Füchse und natürlich auch gesunde Igel, denen das zusätzliche Futter schadet. Abhilfe bietet hier ein gut positioniertes Futterhaus oder ein selbstgebautes Igelhaus. Um dich selbst zu schützen, solltest du dir nach jedem Kontakt mit dem Tier gründlich die Hände waschen. Hast du den Eindruck, dass ein Tier krank ist, fasse es nur mit Handschuhen an und bringe es schnellstmöglich zum Tierarzt.

FALSCHES FUTTER SCHADET

Falsches Futter kann den Igel krank machen oder sogar töten. Generell gilt: Nur im Ausnahmefall solltest du Igel füttern – also wenn sie offensichtlich unterernährt, krank oder hilfsbedürftig sind. Bedenke beim Füttern, dass Igel keine Vegetarier sind – in der Natur ernähren sie sich von Insekten oder Schnecken. Beachte außerdem, dass Igel viele Nahrungsmittel nicht vertragen.

Füttere kein Katzenfutter mit Gelee! Igel können verenden, wenn sie das **Gelee** im Katzenfutter fressen! Sie bekommen Durchfall und dehydrieren. Wenn Katzenfutter, dann nur **Pasteten-Katzenfutter ohne Gelee**.

Gib dem Igel niemals Milch! Sie verursacht schweren Durchfall, der sogar tödlich sein kann. Biete ihm keine rohen Eier oder rohes Fleisch an. Das Futter solltest du auf keinen Fall würzen. Igel vertragen kein Obst, keine Nüsse und keine Trockenfrüchte! Auch Brot, Nudeln oder Reis eignen sich nicht als Igelfutter. Zum Trinken eignet sich Wasser.

Bei „Igelhilfe Österreich“ erhältst du Antworten auf alle Fragen sowie eine schriftliche Pflegeanleitung, Infos zu ersten Hilfemaßnahmen, eine Anleitung für den Bau einer Igelhütte aus einem Schuhkarton u.v.m.

www.igelhilfe.info/i/

Igelhilfe Österreich

Auskunft und Beratung rund um die Uhr

Reisinger Gabriele (Vorsitzende):

+43 (0) 664 111 56 42 / E-Mail: info@igelhilfe.net



www.tierschutzverein-tirol.at

Igelstation

Tierheim Mentlberg

Tel.: 0512 581451

Tel.: 0664 2745964

Igel gefunden Was tun?



Herbst

Keine offensichtlichen
Verletzungen /
Schwächeanzeichen

Dämmerung /
nachts gefunden

tag
gefu

Großer,
kräftiger Igel

Klei
zier

Augen klar und knopfig,
Nase feucht, rollt sich
ein, runde Silhouette

ggf. von der Straße
in ein nahes Gebüsch
setzen!

In der
Natur
lassen!

Unterbringung: Box mit Zeit

Futter: Katzennassfutter,

Unser heimischer Igel, der Bra
besonders geschützt. Er darf
werden (BNatSchG §44, §45 (



Winter

Ein Igel, der bei Dauerfrost, Schnee und Eis unterwegs ist, benötigt immer Hilfe!

Offensichtlich krank / verletzt

Verletzungen, starke Abmagerung (Einbuchtungen hinter dem Kopf), eingefallene schlitzförmige Augen, Igel rollt sich nicht ein, torkelt oder liegt auf Seite

Fliegeeneier und Maden mit Pinzette, Flohkamm oder Zahnbürste schnellstmöglich entfernen !

Anzeichen von Krankheit

Igelkundigen Tierarzt oder / und Igelstation im Tierheim Mentlberg kontaktieren
0512-58 14 51
0664-27 45 964



200 g und ohne Mutter unterwegs
-> nach Mutter u. Geschwistern suchen

Igel werden im August und im September geboren, bis zu einem Gewicht von ca. 200 g gesäugt

	in Ordnung	grenzwertig	zu leicht
Mitte Oktober	> 400 g	400 g	< 350 g
Anfang November	> 600 g	600 g	< 500 g

ggf. draußen zufüttern



Erstversorgung

Ggf. Fliegeeneier u. Maden schnellstmöglich entfernen!

... ausgelegt, handwarme Wärmflasche u. Handtuchnest anbieten, umgedrehter Karton als Schlafhäuschen
Nichts füttern, etc. solange das Tier nicht aufgewärmt ist (Bauch muss warm sein)!

... ungewürztes Rührei. Wasser nicht vergessen! **Niemals Milch, Milchprodukte, Obst oder Gemüse füttern!**

SCHUTZGEBÜHR

DIE SCHUTZGEBÜHR – WARUM SIE NICHT ZUR BEREICHERUNG DIENT

Das Wort „Schutzgebühr“ setzt sich aus den beiden Bestandteilen „Schutz“ und „Gebühr“ zusammen. Die Bezeichnung „Schutzgebühr“ soll verdeutlichen, dass es sich nicht um einen „Kaufpreis“ handelt, sondern dass die Gebühr dazu dient, das Wohl des Tieres zu schützen und sicherzustellen, dass es in gute Hände kommt.

Die Schutzgebühr dient nicht dazu, um sich als Tierschutzverein daran zu bereichern!

Die Erhebung einer Schutzgebühr ist aus mehreren Gründen wichtig. Erstens dient sie uns als finanzielle Unterstützung, um einen Teil der Kosten für die Versorgung und Pflege unserer Schützlinge zu decken. Diese beinhalten unter anderem tierärztliche Behandlungen, Impfungen, Kastrationen, Entwurmungen, Medikamente, Therapien, Futter und viele andere notwendige Aufwendungen.

Dadurch wird gewährleistet, dass die Tiere gesund und gut versorgt in ihr neues Zuhause umziehen können. Dann kommen noch monatliche Kosten für Katzenstreu, Einstreu etc. hinzu. Viele Tiere bleiben oft verletzungsbedingt oder aus Krankheitsgründen einige Monate lang auf unseren Pflegestellen, bis sie gesund und bereit für die Vermittlung sind. Gelegentlich werden daher zusätzlich noch Bettchen, Spielzeug, Welpenausläufe oder Kratzbäume benötigt, was unvorhergesehene

Kosten verursacht. Auch wenn wir auf gespendete Artikel zurückgreifen, übersteigen unsere Ausgaben deutlich die Einnahmen. Deshalb begeben wir uns in unserer Freizeit auf die Suche nach Flohmarktwaren, um diese über verschiedene Plattformen zu verkaufen.

Zweitens hilft die Schutzgebühr dabei, sicherzustellen, dass die adoptierten Tiere in gute Hände kommen und nicht leichtfertig oder impulsiv angeschafft werden. Durch die finanzielle Beteiligung der Adoptanten wird bekräftigt, dass sie sich bewusst für ein Tier entscheiden und die Verantwortung für dessen Pflege und Versorgung übernehmen. Darüber hinaus kann die Schutzgebühr auch dazu beitragen, Missbrauch oder Ausbeutung von Tieren vorzubeugen, da sie potenzielle Käufer abschreckt, die nicht bereit sind, angemessen für ein Tier zu sorgen.

Die Höhe einer Schutzgebühr fällt je nach Verein, Tierart und Behandlungen unterschiedlich aus. Bei uns beträgt sie 50 bis 200 Euro maximal.

Auch wenn die Einnahmen aus den Schutzgebühren allein nicht ausreichen, um unseren Tierschutzverein am Leben zu erhalten, so trägt die Erhebung der Schutzgebühr dazu bei, die langfristige Gesundheit und Sicherheit unserer Schützlinge zu gewährleisten, und unterstützt uns bei unserer wichtigen Arbeit.

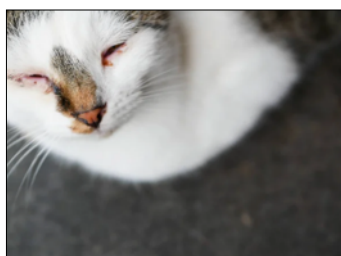
BAUERNHOFKITTEN

KATZENELEND OHNE ENDE – DAS SCHICKSAL DER KATZEN UND KITTEN

Warum soll man die Finger von Bauernhofkatzen (und von privaten Vermehrern) lassen? Wenn man es nicht tut, öffnet man dem Katzenelend Tür und Tor.

In Österreich ist die Kastration von Freigängerkatzen gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österr. Heimtierdatenbank). Bei Nichtbeachtung drohen Strafen bis zu 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 7.500 Euro. Trotzdem weigern sich viele Bauern, ihre Katzen kastrieren zu lassen. Dies hat zur Folge, dass sich die Hofkatzen unkontrolliert vermehren. Da die Katzenmütter und ihre Kitten selten ausreichend tierärztlich versorgt, geschweige denn in der 8. Lebenswoche gegen Katzenschnupfen und Katzensuche geimpft werden, ziehen geschwächte und kranke Katzenmütter Junge heran, die ebenfalls gesundheitlich vorbelastet sind. Weit verbreitet unter Bauernhofkätzchen sind neben Katzenschnupfen auch Krankheiten wie FIV oder FeLV und leider auch Parasiten. Die Kätzchen leiden hier besonders unter Wurm- und Flohbefall. Ebenfalls kommen viel zu oft aufgrund von Inzucht Bein- oder Schwanzdeformationen vor.

Weiters sind die Katzenmütter oft scheu und lassen sich daher nicht anfassen. Sie verstecken ihre Jungen, was zur Folge hat, dass sie in den ersten Wochen keine Menschen kennenlernen können. Somit fehlt den jungen Katzen die nötige Prägung auf den Menschen. Viele Bauernhofkätzchen werden ihren Müttern zu früh weggenommen und verschenkt oder günstig verkauft. Das hat gravierende Folgen für die Kitten, denn in den ersten 12 Lebenswochen lernen sie von ihrer Mutter alle wichtigen Verhaltensweisen, die sie in ihrem späteren Katzenleben benötigen. Auch die Katzenmutter leidet sehr unter der Trennung. Kätzchen vom Bauernhof gewöhnen sich nur schwer an reine Wohnungshaltung, da sie die Freiheit gewohnt sind.



Zudem kennen sie keine Haushaltsgeräusche wie Staubsauger, Föhn oder Mixer. **Fakt ist:** Solange es Abnehmer für Bauernhofkitten gibt, wird der Bauer/Vermehrer seine Katzen nicht kastrieren lassen. Wozu auch – durch die Kitten-Abnahme ist das Problem bis zum nächsten Wurf gelöst. Und mit Übernahme dieses Kätzchens wird das Elend weiter gefördert, denn die Mutterkatze wird so lange Nachwuchs bekommen, bis ihr geschwächter Körper aufgibt oder sie das Opfer von Fuchs und Co oder einem Auto wird.

Anmerkung: Natürlich gibt es auch einige Bauern, die ihre Katzen kastrieren lassen, jene sind hier nicht gemeint!

WELPENHANDEL

ILLEGALER WELPENHANDEL – WELPEN AUS DEM KOFFERRAUM



Immer mehr Welpen werden online für wenige hundert Euro verkauft. Dahinter steckt oft illegaler Welpenhandel. Foto: © Bundespolizei



duziert“. Oft herrscht Futterknappheit, denn es wird an allen Ecken und Enden gespart. Hygiene oder Gesundheitskontrollen existieren nicht. Eine Verbreitung von Krankheitserregern und Parasiten ist oft die Folge davon. Die Welpen werden viel zu früh von ihren Müttern getrennt und eingepfercht in Taschen oder Kisten in engen Kofferräumen ohne Futter, Wasser und Licht in die Abnahmeländer transportiert.

Illegaler Welpenhandel ist weltweit ein brisantes Thema, denn immer wieder versuchen unseriöse Welpenhändler, junge Hunde, die unter katastrophalen Bedingungen massenweise „produziert“ werden, auf Onlineplattformen mit ungünstigen oder ganz ohne Unterlagen und Heimtierausweise zum Verkauf anzubieten.

Abertausende Hundewelpen werden jährlich aus Profitgier von Welpenhändlern aus Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Ungarn und Rumänien quer durch Europa gekarrt und in Ländern wie der Schweiz, Deutschland oder Österreich verkauft. Die Hunde werden wie am Fließband und unter schlimmsten Bedingungen in Massen gezüchtet. Die Welpen werden in finsternen Verschlägen, Kellern oder Schuppen unter katastrophalen Bedingungen „pro-



TIERE AUS DEM TIERSCHUTZ

EINE ZWEITE CHANCE FÜR TIERE AUS DEM TIERSCHUTZ

Tiere im Tierschutz haben oft eine schwierige Vergangenheit und benötigen dringend ein liebevolles Zuhause, in dem sie die Fürsorge und Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen. Durch die Adoption eines Tieres aus dem Tierschutz trägt man dazu bei, z. B. das Leid von Straßen- oder herrenlosen Tieren zu verringern, und unterstützt gleichzeitig die wichtige Arbeit von Tierschutzorganisationen und Tierschutzvereinen. Tiere aus dem Tierschutz sind in der Regel bereits kastriert, geimpft und tierärztlich versorgt worden, was die Kosten und den Aufwand für den neuen Besitzer reduziert.

Ein weiterer wichtiger Grund, warum man einem Tier aus dem Tierschutz eine Chance geben sollte, ist die Tatsache, dass diese Tiere oft bereits eine gewisse Zeit in einem Tierheim verbracht haben und dringend ein dauerhaftes Zuhause brauchen. Durch die Adoption eines Tieres aus dem Tierschutz gibt man diesem Tier die Möglichkeit, endlich wieder Liebe, Geborgenheit und Sicherheit zu erfahren. Darüber hinaus sind Tiere aus dem Tierschutz oft bereits erzogen und sozialisiert, da sie in den Tierheimen von engagierten Mitarbeitern betreut werden. Dadurch fällt es in der Regel leichter, eine Bindung zu dem Tier aufzubauen und es in das neue Zuhause zu integrieren.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Adoption eines Tieres aus dem Tierschutz nicht nur dem Tier selbst zugutekommt, sondern auch dem neuen Be-

sitzer bereichernde Erfahrungen und dankbare Begleiter schenken kann. Es lohnt sich also, einem Tier aus dem Tierschutz eine Chance zu geben und damit einen wertvollen Beitrag zum Tierschutz zu leisten.



Es warten viele Hunde, Katzen, Vögel und Kleintiere in den Tierheimen darauf, von lieben Menschen adoptiert zu werden. Wer sich entscheidet, ein Haustier aufzunehmen, sollte sich ein Herz nehmen und sich zuerst dort nach dem geeigneten tierischen Partner umsehen.



DER TIERSCHUTZ

„DER TIERSCHUTZ“ – WER IST DAS EIGENTLICH?

„Darum muss sich der Tierschutz kümmern!“ Diesen Satz lesen wir oft, wenn wir von irgendwelchen Nöten und Missständen in der Tierwelt berichten. Doch „der Tierschutz“, wer ist das eigentlich? Viele denken, „der Tierschutz“ wäre so etwas wie die Feuerwehr oder der Rettungsdienst. Einfach 112 wählen und Hilfe naht sofort. Auch denken viele, „der Tierschutz“ sei eine staatliche oder kommunale Institution, die sich aus öffentlichen Geldern finanziere. Das ist nicht so – abgesehen von den wenigen kommunalen Tierheimen, die aber auch nicht kostendeckend unterstützt werden. Die Wahrheit ist: Das Gros des Tierschutzes wird von Privatmenschen gestemmt. Aus eigener Tasche finanziert, mit eigener Arbeitskraft zum Nulltarif. Oft 24/7. Egal, ob Wildtierstationen oder Initiativen, die sich um Streunerkatzen kümmern oder Tiere aus dem Auslandtierschutz vor dem Tod bewahren. Auch wenn diese Menschen in Vereinen organisiert sind (manche ja, manche nicht), heißt das noch lange nicht, dass sie einen Cent aus öffentlichen Kassen bekommen. Das Thema steht nirgends auf der politischen Agenda. Ist ein Igel verletzt, hat ein Eichhörnchen ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten, ist eine Streunerkatze angefahren worden, ein Vogel aus dem Nest gefallen: Wer kümmert sich? Der Tierschutz.

Es wäre toll und auch absolut richtig, wenn es die 112 für den Tierschutz gäbe. Doch es gibt sie nicht. Wenn ihr also das nächste Mal hört, dass jemand nach „dem Tierschutz“ ruft, der die Sache richten soll, macht diesem Menschen bitte klar: „Den Tierschutz“ gibt es

nicht. „Der Tierschutz“ sind wir alle!

Indem wir ...

- ... hinschauen statt wegsehen.
- ... handeln, statt zu sagen: „Was geht mich das an?“. Oft entscheiden wenige Minuten über Leben und Tod.
- ... uns ins Auto setzen und nicht erwarten, dass „der Tierschutz“ das verletzte Tier abholt.
- ... unsere Gärten so gestalten, dass Wildtiere darin überleben können.
- ... mithelfen, wo Hilfe benötigt wird.
- ... vielleicht beim nächsten Geburtstag auf Geschenke verzichten und ein Sparschwein für eine Initiative unseres Herzens aufstellen.



Die verletzte Taube hätte überleben können, wenn man sie aus der Gefahrenzone gebracht hätte, anstatt zu warten, bis jemand vom TS-Verein eintrifft, der sich gerade kilometerweit entfernt aufhält.

DER TIERSCHUTZ

Jeder Mensch hat die Möglichkeit, Tieren in Not zu helfen – man muss nicht zwangsläufig auf Mitglieder eines Tierschutzvereins warten, um aktiv zu werden.

Oftmals kann es entscheidend sein, schnell zu handeln, bevor es für das Tier zu spät ist.

Es gibt viele Situationen, in denen ein Tier dringend Hilfe benötigt: sei es ein verletztes Wildtier am Straßenrand, ein ausgesetzter Hund oder eine Katze, die offensichtlich vernachlässigt wird. In solchen Momenten zählt jede Minute und es ist wichtig, dass Menschen vor Ort eingreifen und das Tier unterstützen.

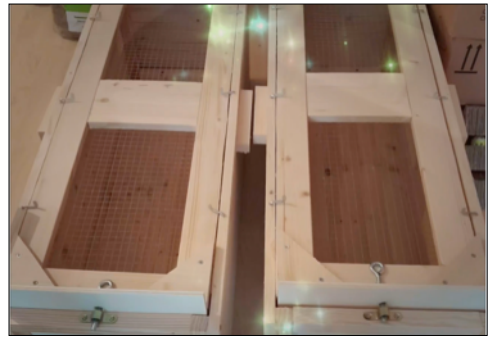
Dies kann bedeuten, dass man das Tier zum Tierarzt bringt, ihm Wasser und Futter gibt oder es vor weiterem Schaden bewahrt, indem man es aus der Gefahrenzone bringt.

Es ist wichtig zu verstehen, dass jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann, um Tieren in Not zu helfen. Man muss kein Experte sein oder Mitglied eines Tierschutzvereins. Jeder kleine Einsatz kann einen großen Unterschied machen und das Leben eines Tieres retten.

Also zögere nicht, wenn du ein Tier in Not siehst – sei mutig und handle schnell. Denn oft kann es entscheidend sein, dass jemand vor Ort ist und Hilfe leistet, bevor es für das Tier zu spät ist. Jeder von uns kann ein Held für Tiere sein!

FLEISSIGE BIENCHEN

Pflegestelle Katrin nutzte ihren Urlaub dazu, eigenhändig 2 Lebendfallen zu bauen.



Jenny und Katrin brachten Ordnung in das Lager mit den Spendenartikeln.



FLOHMARKT

UNSER FLOHMARKT FÜR „DAS HAUS DER TIERE“

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns wieder beim Flohmarkt so großartig unterstützt haben!

Unser Dank geht an:

- * die Gemeinde Wiesing für die Bereitstellung des Saales
- * alle Helfer, die fleißig beim Auf- und Abbau geholfen haben
- * Belinda Fluch, die immer freundlich und effizient die Gastronomie organisiert, aufgeräumt, Leute bewirtet und geputzt hat
- * Katrin Zach, Sabrina Prantl, Bianca Gunsch, Sabine Heiss, Christoph Louis Keuschnigg und Marcel, die beim Aufräumen geholfen haben
- * Lukas Thaler von der Firma *Erdbau u. Steinverlegung Thaler GmbH* für das Liefern der Waren und das Helfen beim Aufräumen sowie für das Organisieren des Sperrmüll-Containers, für die Müllentsorgung und für die gesamte Kostenübernahme
- * unsere großartigen Aufbauhelfer und Verkaufsprofis Katrin Zach, Sabine Heiss, Manuela Paulweber, Manuela Hörtler, Lisa Feyersinger, Sabrina Prantl
- * Gaby Mauch, die extra aus Deutschland angereist ist, um uns tatkräftig zu unterstützen
- * Heidi Ortner für das Sortieren der Kleidung
- * unsere fleißige Kuchenfee Margit für ihre fantastischen Kuchen und Torten (die meisten davon vegan), Energiebällchen, Nuss-ecken und Schaumrollen – jedes Stück war ein wahres Meisterwerk. Ebenso waren ca. 20 kg wunderbar schmeckende vegane Weihnachtskekse dabei, die ebenso zugunsten der Tiere verkauft wurden.
- * Sabrina Prantl für leckere Kuchen und köstlichen Nudelsalat
- * Tom Bischofer für die leckeren Apfelstrudel
- * Gertraud für die Abholung der Spenden und die Lieferung ins Tierheim nach Ungarn
- * Cornelia Grießer und Ines Told für das Organisieren und Abwickeln der Tombola
- * *Long Lasting Cosmetics* für die Unterstützung unserer Tombola. Gleich 3 Gutscheine durften wir entgegennehmen.
- * die Firma *Erdbau u. Steinverlegung Thaler GmbH* für die tollen Tombolapreise
- * die Firma *Fekonja-Bau* für die großartigen Tombolapreise
- * unsere Kids, die voller Elan die Lose verkauft haben
- * unsere Familien für ihre Geduld und ihre Unterstützung
- * alle Spenderinnen und Spender – ohne euch wäre all dies nicht möglich gewesen
- * alle neuen und alle treuen Kunden und Tierfreunde für die tollen Gespräche, die Einkäufe und Spenden
- * an Doris und Roman für die großartige Arbeit mit den Tieren

FLOHMARKT

AUFBAUARBEITEN



Tombolapreise der Firma Fekonja-Bau



Tombolapreise der Firma Thaler GmbH



Tombolapreise von Long Lasting Cosmetics



FLOHMARKT

DIE STÄNDE SIND BEREIT



FLOHMARKT

KUCHEN, GEBÄCK, TORTEN, KEKSE, NUDELSALAT UND LECKEREIEN



FLOHMARKT



VERMITTLUNGEN

VERMITTELTE SCHÜTZLINGE

Gucci und Minnos



Elliot



Goldie, James und Simba



Minou, Finnley, Nuri, Sissi und Franz



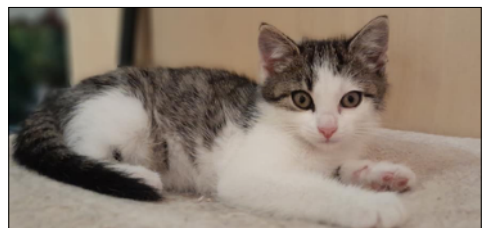
Mario und Luigi



Shakespeare und Romeo



Bailey



VERMITTLUNGEN

Yoshi und Donkey Kong



Tommy und Marvin



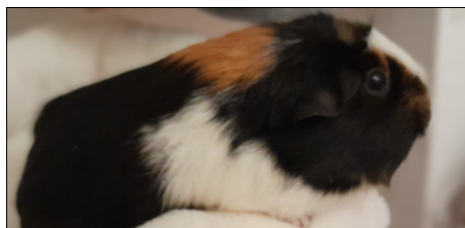
Tyson



Viola (Fiona)



Tarzan und Jane



Meerschweinchen
Emma

VERMITTLUNGEN

Katerle



Otto und Oskar



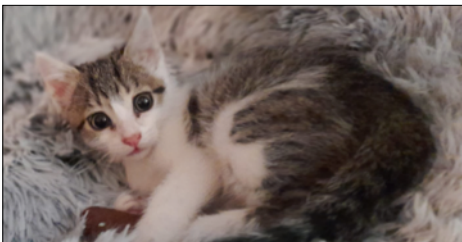
Lola



DaVinci



Nelson



Kira



WIR HABEN GESPENDET

SCHÜTZLINGE, DIE NOCH EIN ZUHAUSE SUCHEN

Gerri und Helli



Lisi und Paulo



SACH- UND GELDSPENDEN, MIT DENEN WIR HELFEN KONNTEN

Sarah Hübler/Tierschutz Kreta:

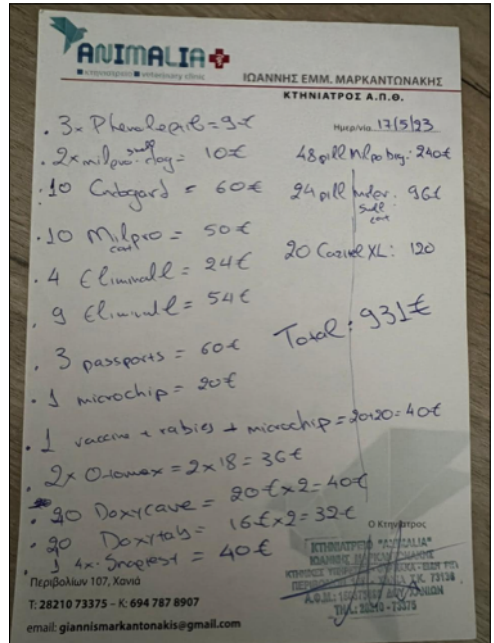
- * 800 € für die Futterrechnung und für die Tierarztrechnung
- * volle Kostendeckung für den Notfall Philos alias Koulis
- * 931 € für Entwurmungen und SpotOns
- * 1.000 € Futterspende
- * Pakete mit Futter, Goodies, Spielsachen und anderen Kleinigkeiten
- * ein Paket von Azors Patin für ihn und Spielsachen für die anderen Hunde
- * ein dringend benötigtes Handy, gespendet von Günter und seiner Familie

Sarah Hübler/Tierschutz Kreta

Derzeit versorgt Sarah 30 Hunde und mit den Streunerkatzen ca. 60 Katzen täglich. Die Kosten für das Trockenfutter für Hunde und Katzen betragen ca. 1.500 €, das Nassfutter für Katzen (ca. 100 Dosen in der Woche 80 €) 320 € im Monat. Rechnet man Kaustangen, Vitaminpasten für die Kleinen und das Spezialfutter für Speedy dazu, liegen die Futterkosten insgesamt bei ca. 2.000–2.500 € im Monat. Sarah macht die ganze Arbeit allein, 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr. Solch wertvolle Menschen braucht es, um den Tierschutz am Leben zu erhalten! Selbstverständlich ist dies aber nur mit Hilfe möglich, denn allein lässt sich so etwas nicht bewältigen. Dank eurer grandiosen Unterstützung können wir Sarah finanziell unterstützen. Wir sind sehr stolz darauf, dass es so großartige Menschen gibt, die unseren Verein unterstützen. Menschen, die aktiv mitarbeiten, die Flohmarktware verkaufen, und

WIR HABEN GESPENDET

jene, die unsere Flohmarktware kaufen, genauso alle Menschen, die spenden. Ohne euch wäre das alles nicht möglich! Danke an EUCH ALLE, dass ihr uns und dadurch auch Sarah Hübler vom Tierschutz Kreta/Live-Love-Rescue unterstützt.



Oben: Notfall Philos
alias Koulis beim
Tierarzt

Rechts:
Philos abgemagert
und sträflich
vernachlässigt

„Philos“ bedeutet auf
Griechisch „Freund“



WIR HABEN GESPENDET

PHILOS' MISSGLÜCKTE RETTUNG

Philos' alias Koulis' Geschichte ist die einer missglückten Tierrettung. Sie zeigt, wie unbedachtes Handeln und blinder Aktionismus das Gegenteil bewirken können und das zu rettende Tier in großes Leid stürzen lassen.

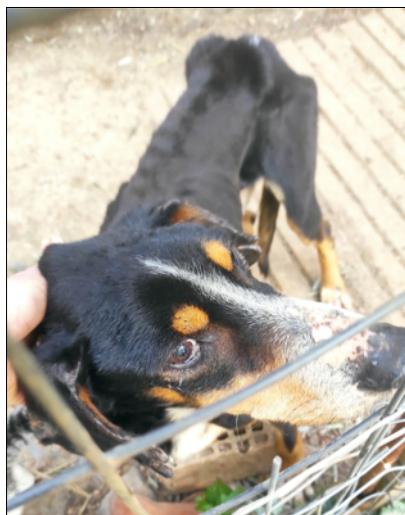
Philos lebte in einem Dorf an der Kette, hatte einen Besitzer und die Menschen im Dorf mochten ihn und brachten ihm täglich etwas zu fressen sowie Streicheleinheiten. Ein dauerhaftes Leben an der Kette ist auch in Griechenland per Gesetz verboten, aber es gehört dort leider immer noch zur Gewohnheit, seinen Hund so zu halten.

Nun sahen Urlauber diesen dorfbekannten Hund, der gut genährt, gesund und megalieb war. Wegen der Kettenhaltung tat er ihnen leid, deshalb meldeten sie das bei der Polizei (das offizielle Prozedere). Der Besitzer erfuhr davon, und um keine Schwierigkeiten zu bekommen, machte er Philos von der Kette los und überließ ihn sich selbst.

Doch Philos hing schon sein ganzes Leben lang (ca. 7 Jahre) an der Kette und irrte einige Tage lang verloren umher. Die Menschen im Dorf hatten das beobachtet und sicherten Philos. Die Urlauber versprachen, Philos später zu adoptieren. Da diese Urlauber Kontakt zu einer (sogenannten) Tierschützerin hatten, wurde Philos Ende 2022 dorthin gebracht. Da sollte er bleiben, bis er zu diesen Urlaubern hätte gehen können.

Philos war bis dahin vollkommen verwirrt, aber gut genährt und gesund! Was genau dort bei dieser Tierschützerin passiert ist, weiß niemand. Auf jeden Fall entschieden sich die Urlauber einige Zeit später gegen eine Adoption. Philos blieb also bei dieser Tierschützerin, und wie die Bilder rechts zeigen, wurde er dort sträflich vernachlässigt.

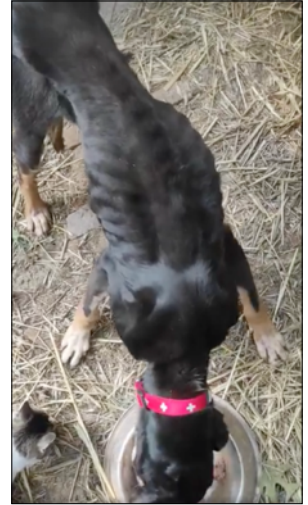
Zum Glück hielten die Dorfbewohner, die Philos



Philos im April 2023 nach seiner Rettung aus den Händen der „Tierschützerin“

WIR HABEN GESPENDET

damals von der Straße geholt hatten, ein Auge auf ihn und bemerkten seinen miserablen Zustand. Sie sorgten dafür, dass er zum Tierarzt gebracht wurde. Der stellte fest, dass Philos krank, untergewichtig und anämisch war und gab der Tierärztin Medikamente mit. Doch leider war sie – aus welchen Gründen auch immer – außerstande, Philos die Medikamente zu verabreichen. Und so ging es weiter bergab mit ihm. Dann kam die Anfrage, ob Sarah Philos aufnehmen könnte. Sarah war schockiert über so viel menschliches Versagen, als sie Philos' erbärmlichen Zustand sah. Er war klapperdürr und von Zecken befallen, hatte ein Hautproblem und war überall mit mehr oder weniger verheilten Wunden übersät, die vermutlich von dem viel größeren und stärkeren Hund stammten, der mit Philos zusammen im Zwinger saß. Dass dieses Elend unter den „pflegenden“ Händen einer „Tierschützerin“ passiert war, war unfassbar.



Sarah brachte Philos zum Tierarzt. Er nahm Blut ab, machte einen Ultraschall und checkte ihn von oben bis unten durch. Die ersten Befunde zeigten einen leicht erhöhten Entzündungswert, vermutlich aufgrund des fortwährenden Wurmbefalls, und dass Philos leicht anämisch war. Beim Ultraschall wurde nichts festgestellt, was auf einen Defekt hinweisen könnte, also kein Herzproblem. Sein Zustand war in jeder Hinsicht der Vernachlässigung geschuldet.

Sarah behandelte Philos vorsichtigerweise zuerst mit einem natürlichen SpotOn mit Margossa-Extrakt, erst später dann mit einer Entwurmungspille und einem chemischen SpotOn.

Philos wurde mit gutem Futter und vielen kleinen Mahlzeiten über den Tag verteilt aufgepäppelt und von Sarah mit viel Liebe, Pflege und Aufmerksamkeit überschüttet. Heute geht es ihm wieder sehr gut. Eine Bitte an alle Urlauber: Überlegt bitte immer gut, bevor ihr handelt, auch wenn ihr es nur gut meint! Wie man sieht, kann das schnell nach hinten losgehen und das Gegenteil bewirken.



Philos alias Koulis gut erholt und voll in das Rudel integriert in Sarahs Obhut. Da er bereits als Welpen an die Kette kam, hatte er nie die Möglichkeit, den sozialen Umgang mit anderen Hunden oder anderen Menschen zu lernen, und war daher anfangs sehr ängstlich. Er liebt es, sich im Haus aufzuhalten, und ist sehr verschmust und dankbar.

Da die Dorfbewohner nicht erfreut darüber waren, dass sich Koulis nicht mehr in ihrer Nähe aufhielt, wurde Sarah geraten, seinen Namen zu ändern. Sie entschied sich für Philos = Freund.

WIR HABEN GESPENDET

Eselrettung Österreich:

* finanzielle Unterstützung für die Behandlung von fünf Eselmädchen, die aus schlechter Haltung befreit wurden

Die Eselrettung Österreich kümmert sich ganzjährig um sehr viele Notfälle. Gerade solche Situationen sind sehr kostspielig. Gern unterstützten wir diese wunderbar funktionierende Organisation mit einer Spende. Wer Ulli und sein Team, die wirklich Großartiges leisten, unterstützen möchte, kann das liebend gerne tun: www.eselrettung.at

Wieder einmal wurde das Team der Eselrettung mit einem schockierenden Fall von Tiervernachlässigung konfrontiert. Fünf Eselmädchen, darunter ein erst drei Monate altes Fohlen, wurden in einem 9 Quadratmeter winzigen Verschlag gehalten. Ohne Auslauf, ohne Sonnenlicht und sogar ohne Glühbirne verbrachten die armen Fellnasen dort den Winter. Eine Meldung und zusätzliche „Empfehlungen“ des Amtstierarztes riefen schließlich die Eselrettung auf den Plan. Die etwas undurchsichtige und fragwürdige Situation hielt das Team nicht davon ab, sich sofort auf den Weg zu machen und dem Geschehen ein Ende zu bereiten. Der Ernährungszustand der Fellnasen war okay, der Gesundheitszustand jedoch ein Desaster. Das Fohlen war aufgrund des Bewegungsmangels kaum in der Lage zu gehen, die Gelenke, Muskeln und Sehnen waren verkümmert, da sie nie beansprucht wurden, die Lage war alarmierend. Hufschmied und Tierärzte gaben sich die Klinke in die Hand, denn es gab keine Zeit zu verlieren. Leider war der Zustand der Fellnasen

so schlecht, dass eine umfassende Behandlung notwendig war, darunter große angelegte Blutuntersuchungen, Röntgenaufnahmen und Medikamentengabe. Die Fellnasen werden nun gesund gepflegt.



WIR HABEN GESPENDET

Tierheim Snoopy:

* Futterspende an das Tierheim Snoopy in Pula/Kroatien

Barbara Aichholzer und Angie Ortner überbrachten dem Tierheim Snoopy in Pula/Kroatien Futterspenden. Die Anlage ist absolut in Ordnung und sauber, die Tiere haben gute Rückzugsmöglichkeiten, die Pfleger waren sehr nett und freundlich. Das Tierheim ist ein „No-Kill-Shelter“ und es befinden sich ganz liebe Hunde und zahlreiche Welpen dort.



SARAHS PATENTIERE

WENN AUS ETWAS KLEINEM ETWAS GANZ GROSSES WIRD

Vor 2 Jahren starteten wir unser Projekt „Sarah, Tierschutz Kreta“. Geplant war, einfach da und dort mal ein wenig zu unterstützen. Eine neue Scheibtruhe, Pakete mit Sachspenden für die Tiere, das so notwendige Entfernen des Schimmels in Sarahs Haus und das Weißeln der Räume sowie die Kostenübernahme für das Zaunmaterial. Da Sarah einen 24/7/365-Vollzeitjob hat, kamen wir für etwa ein Jahr für die Kosten einer Haushaltshilfe auf. Die Haushaltshilfe kam immer ein paar Stunden pro Woche und unterstützte Sarah mit verschiedensten Reinigungsarbeiten, was sie enorm entlastete. Zusätzlich unterstützen wir Sarah natürlich weiterhin bei den Tierarztkosten, Floh-/Milbenmitteln usw. Irgendwann kamen wir auf die Idee der Tierpatenschaften.

Sarah hatte das schon einmal versucht, aber die Patenschaften neben dem Vollzeitjob mit den Tieren allein zu stemmen, war unmöglich. Das ganze Drumherum wie das Erstellen der Fotos und Videos, das Verfassen der Texte, das Vorbereiten der Formulare und Versenden der Urkunden, die monatliche Kontrolle der Patenschaftsbeiträge, der regelmäßige Kontakt mit jedem einzelnen Paten, um ihn über sein Patentier auf dem Laufenden zu halten, Social-Media-Postings u.v.m.

Das erste Posting auf Social Media bezüglich Patenschaft starteten wir im Juni 2023. Es folgten weitere 30 Postings, die zur Folge hatten, dass bis Februar 2024 20 Patenschaften abgeschlossen wurden. Ein

grandioser Erfolg! Diesen Erfolg erreicht man nur mit einem Team, das aktiv zusammenarbeitet, in ständigem Kontakt steht und an einem Strang zieht.

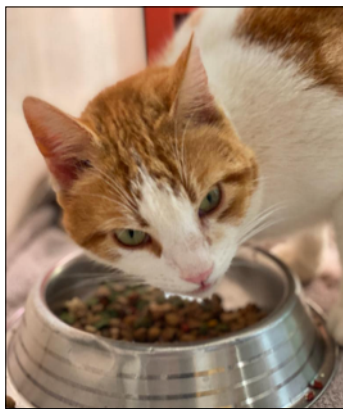
Ein paar Worte zu Sarah:

Sarah stammt aus der Schweiz, lebt aber seit vielen Jahren auf Kreta. Sie versorgt derzeit rund 90 Tiere, was sie finanziell an ihre Grenzen bringt. Da sie keine Unterstützer oder fördernden Vereine hinter sich hat und es ihr aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, einen eigenen Verein aufzubauen, ist sie auf Spenden angewiesen. Unser Ziel war es immer schon, nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland zu helfen. Wir möchten jemanden unterstützen, der keinen Verein hat und der alles offenlegt und transparent arbeitet und ständig mit uns in Kontakt steht. Dies trifft alles auf Sarah zu. Unsere Obfrau Angie kennt Sarah bereits eine ganze Weile und weiß, wie viel Zeit, Geld und Liebe sie in die Pflege ihrer Schützlinge investiert. So kam der Kontakt zwischen Sarah und uns durch Angie zustande. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Sarah. Um ihr zusätzliche Arbeit zu ersparen, übernehmen wir als Verein alle Aufgaben rund um die Patenschaften, kümmern uns um die Social-Media-Aktivitäten, um das Ausfüllen der Formulare und den Versand der Urkunden und Fotos/Videos an die Paten. Da die Zahlungen auf das Tierschutz-Libelle-Konto eingehen, überprüfen wir die Eingänge und leiten die entsprechenden Beträge an Sarah weiter.

WIR SUCHEN PATEN

HIER STELLEN WIR EINIGE VON SARAHS TIEREN VOR, DIE SICH ÜBER EINE PATENSCHAFT ODER ÜBER EIN ZUHAUSE SEHR FREUEN WÜRDEN

FLORIN sucht seinen Paten



Anfang der Saison 2022 informierten Touristen Sarah, dass sie in einer Mülltonne drei Katzenbabys gefunden hatten. Die drei waren nicht viel größer als Sarahs Daumen. Sie befürchtete, die drei Kleinen nicht durchzubringen, aber sie schaffte es und alle sind wohlauf. Sie erhielten die Namen Findus, Florin und Florina. Bei Findus war schnell klar, dass er zu den Findern zieht, sobald er alt genug ist. Auch Florina fand ein Zuhause. Nur Florin, der wilde und verrückte Kerl, blieb bei Sarah zurück. Er ist sehr lieb, süß und extrem anhänglich. Florin sucht noch seinen Paten. ❤️

Teilpatenschaft ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro



SENTA sucht ihren Paten



Senta ist Viktors Mutter. Als sie mit ihren Kitten zu Sarah kam, hatte sie Durchfall, erbrach sich oft und nieste manchmal. Die medikamentöse Behandlung sprach aber zum Glück rasch an. Irgendwann, die Kleinen waren zu dieser Zeit bereits sehr selbstständig, zeigte Senta ein Bulimie-ähnliches Verhalten – sie schlang ihr Futter hinunter und erbrach es sofort wieder. Trotzdem nahm sie an Gewicht zu. Dieses Verhalten verstärkte sich, nachdem ihre sieben Kitten verstorben waren und Viktor kein Interesse mehr an ihr gezeigt hatte. Sarah befürchtete ein Magenproblem, doch der Tierarzt gab glücklicherweise Entwarnung, Senta war gesund. Ihr Fress-Brech-Verhalten rührte vermutlich daher, dass Senta in der Vergangenheit oft hungern musste. Eine Diät kam nicht infrage, da dies das Schlingen verstärken würde. Inzwischen scheinen die Fressattacken nur noch maximal ein- bis zweimal in der Woche auf. Sarah rechnete damit, dass Senta sich eines Tages wieder verabschieden und ihr Leben als Streunerkatze wieder aufnehmen würde, doch das Gegenteil geschah. Sie genießt es, sich im Haus aufzuhalten, und geht selten ins Freie. Senta liebt Sarah und ist glücklich bei ihr.

Senta sucht noch ihren Paten. ❤️

Teilpatenschaft ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro



WIR SUCHEN PATEN

MAYA und MORITZ suchen ihre Paten



Maya und Moritz

Die beiden ungleichen Geschwister
(Maya schwarz/weiß, Moritz Langhaar)



Touristen, die beobachteten, wie eine hochschwangere Katze immer wieder vom Hotelpersonal verjagt wurde, nahmen sich ein Herz und fingen sie ein, um sie zu Sarah zu bringen. Zwei Tage später kamen auch schon vier Babys auf die Welt. Eines verstarb noch im Kittenalter, ein zweites als Jungkatze.

Maya und Moritz sind inzwischen vier Jahre alt und leben weiterhin bei Sarah. Maya übernimmt es gern, ihre Artgenossen vor dem Schlafengehen zu putzen, und sie liebt es, bei Sarah zu schlafen. Moritz ist ein verschmuster Kater, der sich gern in Sarahs Nähe aufhält.



Maya und Moritz suchen noch ihre Paten. ❤️

Teilpatenschaft je ab 15 Euro

Vollpatenschaft je ab 30 Euro



ISABELLA sucht ihren Paten



Isabella kam als junge Erwachsene zu Sarah. Sie war eine sogenannte Hotelkatze, die dort unter anderem auch aus Angst vor einer Vergiftung wegmusste. Isabella geht den anderen Katzen aus dem Weg und streunt am liebsten allein herum. Abends kommt sie verlässlich nach Hause, um sich ihre Schmuse- und Streicheleinheiten bei Sarah zu holen. Irgendwann fragte eine Dame bei Sarah an, ob sie Isabella kennenlernen dürfe, da sie Interesse habe, sie zu adoptieren. Es wurde ein Termin vereinbart und Sarah wartete den ganzen Tag auf Isabellas mögliches neues Frauchen, doch die Dame tauchte nicht auf und meldete sich auch danach nie wieder.

Isabella sucht noch ihren Paten. ❤️

Teilpatenschaft ab ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro



WIR SUCHEN PATEN

GISMO sucht seinen Paten



Gismo war erst 10 Tage alt, als Sarah ihn in ihre Obhut nahm, und musste mit der Flasche aufgezogen werden. Ein junger Mann, der Sarah während der Saison in seiner freien Zeit oft bei den Arbeiten half, verliebte sich vom ersten Moment an in Gismo und Gismo verliebte sich in ihn. Der Kater sprang jedes Mal sofort auf seine Schulter, sobald er kam, und blieb dort sitzen, bis er wieder ging. Als der junge Mann nach Hause fliegen musste, versprach Sarah ihm, Gismo nicht zur Adoption freizugeben, da er ihn selbst adoptieren wollte, sobald ihm das möglich war. Jedoch, wie das Leben so spielt, kam alles anders als geplant und so lebt Gismo noch bei Sarah. Er fühlt sich bei ihr pudelwohl, ist verschmust, schläft jede Nacht an ihrer Seite und liebt es, gestreichelt zu werden.

Gismo sucht noch seinen Paten. ❤️

Teilpatenschaft ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro



DIMI sucht seinen Paten



Dimi hatte eine Augenentzündung, als er zu Sarah kam, aber zum Glück nicht ganz so schlimm wie seine Schwestern Dana und Zora. Bei beiden mussten die Augen aufgrund starker Entzündungen operativ entfernt werden. Dana hatte es am schlimmsten erwischt, ihr Auge lief bereits aus und stand aus der Augenhöhle heraus. (Inzwischen wurde Dana adoptiert und führt ein glückliches Leben.) Dimis Auge konnte glücklicherweise gerettet werden. Inzwischen ist es nicht mehr trüb, nur noch ein leichter Schatten ist zu sehen. Dimi wird jedoch immer wieder von Schnupfen geplagt und benötigt kostspielige Therapien und Kuren.

Dimi sucht noch seinen Paten. ❤️

Teilpatenschaft ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro



WIR SUCHEN PATEN

ZORA sucht ihren Paten



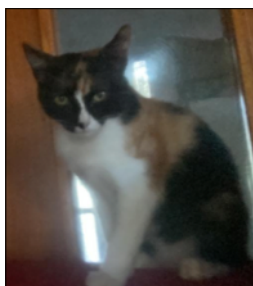
Zora war in einem erbärmlichen Zustand, als sie zu Sarah kam. Sie hatte Durchfall und Schnupfen, Augen, Nase, Mund und Vagina waren verklebt, nicht einmal das Geschlecht war zu erkennen. Dank Sarahs Pflege erholte sich Zora und auch die Augenentzündung klang ab. Jedoch hatte sie nun ein Glubschaugen, das wegen des Augendrucks und der Schmerzen entfernt werden musste. Trotz ihrer Einäugigkeit geht es Zora inzwischen sehr gut. Sarah nannte sie Zora, weil das Kätzchen so taff und stark ist wie „Die rote Zora“ aus dem Roman.

Zora sucht noch ihren Paten. ❤️



Teilpatenschaft ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro

LOUISA sucht ihren Paten



Louisa ist eine von vier Katzen, die schwer krank, verschmutzt, eingekotet und dehydriert zu Sarah kamen. Zwei von ihnen waren sehr schwach und verstarben wenige Tage später. Sarah gab tagelang alles, um Luisas Bruder Lui zu retten, doch leider war er ebenfalls zu schwach und schlief friedlich in ihren Armen ein. Louisa hingegen zeigte sich als Kämpferin und wurde gesund. Seitdem folgt sie Sarah auf Schritt und Tritt und holt sich ihre Aufmerksamkeit auch ab und zu mal mittels Einsatz ihrer Pfoten, die sie liebend gern in Sarahs Haaren vergräbt.

Louisa sucht noch ihren Paten. ❤️

Teilpatenschaft ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro



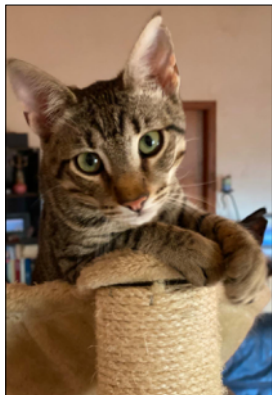
Die vollständigen und ausführlichen Hintergrundgeschichten zu all unseren Schützlingen sowie zu Sarahs Patentieren können auf unseren Social-Media-Seiten und auf unserer Website nachgelesen werden.

Website: www.tierschutz-libelle.at

IG: [tierschutzlibelle](#) **FB:** [TierschutzLibelle](#)

WIR SUCHEN PATEN

VIKTOR sucht seinen Paten



Viktor und seine sieben Geschwister wurden in unmittelbarer Nähe einer Hotelanlage geboren. Da die Befürchtung bestand, das Hotelpersonal könnte die Kitten „entsorgen“, wurden sie zusammen mit der Mamakatze von Touristen zu Sarah gebracht. Sie entwickelten sich gut, spielten und kuschelten gern. Dann kam der Tag, an dem viele von Sarahs Schützlingen von einer Krankheitswelle überrollt wurden. Die Tigerbande erwischte es leider auch. Sarah tat alles und kämpfte hart und unermüdlich um das Leben der Tigerbande. Das Immunsystem der Kleinen war jedoch so schwach, dass sieben Geschwister den Kampf tragischerweise verloren. Doch Viktor gab nicht auf, kämpfte – seiner Musterung gebührend – wie ein Tiger und schaffte es dank Sarahs unerschütterlicher Hingabe und Beistand, zu überleben. Inzwischen ist er zu einem gesunden, kräftigen Kater herangewachsen. Viktor sucht noch seinen Paten. ❤️

Teilpatenschaft ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro



CHINO sucht seinen Paten



Chino wurde im Sommer 2021 von einer neuseeländischen Touristengruppe auf der Rückfahrt einer Bergwanderung irgendwo im Nirgendwo oberhalb der Baumgrenze am Straßenrand angekettet gefunden. Die Urlauber banden den ausgemergelten und abgemagerten Hund los und brachten ihn zum Tierarzt. Nach der Erstversorgung kontaktierte der Tierarzt Sarah noch spätabends und fragte, ob sie den Hund aufnehmen könnte. Sarah bejahte und etwa fünfundvierzig Minuten später wurde er ihrer Obhut übergeben. Aufgrund seiner Cappuccino-ähnlichen Fellfärbung taufte Sarah ihn auf den Namen Chino. Dank Sarahs Pflege erholte sich Chino, nahm an Gewicht zu und gewann seine Lebenslust zurück.

Chino sucht noch seine(n) Paten.

Vollpatenschaft ab 50 Euro Teilpatenschaft ab 25 Euro

WIR SUCHEN PATEN

BALOU sucht seine(n) Paten



Balou macht seinem Namen alle Ehre: „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ ist Balous Lieblingslied. Wenn er nicht den ganzen Tag verschläft, hält er sich in Sarahs Nähe auf. Die beiden sind ein eingespieltes Team. Balou ist überall dabei und gehört zu Sarah, wo er auch für immer bleiben darf. Er ist der Herdenchef und tatsächlich auch der Größte im Rudel.

Balou sucht noch seine(n) Paten. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro Teilpatenschaft ab 25 Euro

ESME sucht ihre(n) Paten



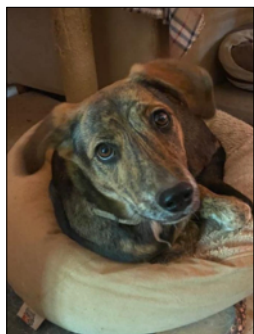
Sarah wurde von einem Verein, für den sie bereits als Pflegestelle agiert hatte, gefragt, ob sie die Herdenschutzhündin Esme aufnehmen könnte. Über ihre Vergangenheit ist nichts bekannt. Das Einzige, was man sagen kann: Jemand hat der Hündin als Welpen die Ohren mit einer stumpfen Klinge abgeschnitten. Die gezackten Narben deuten darauf hin, dass die Ohren wiederholt mit der stumpfen Klinge bearbeitet wurden. Unvorstellbar, welche Qualen Esme dabei ertragen musste. Sie hat bei Sarah ihren Lebensplatz gefunden, außer es findet sich ein geeigneter Platz für sie. Esme sucht noch ihre(n) Paten. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro



Teilpatenschaft ab 25 Euro

PIPA sucht ihre(n) Paten



Pipa wurde von einem Urlauber-Paar, das sie adoptieren wollte, gefüttert. Sarah nahm Pipa vorübergehend bei sich auf und kümmerte sich um alle Formalitäten. Doch kurz vor der Ausreise erhielt Sarah eine Nachricht von den Adoptanten, ihr Hund (ein Bully-Mix) hatte einen anderen Hund gebissen, was zur Anzeige gebracht worden war. Pipa sollte daher bei Sarah bleiben, bis die Untersuchung des Beißvorfalls abgeschlossen war oder sich neue Adoptanten für sie meldeten. Es bleibt abzuwarten, ob Pipa im Sommer wie geplant in die Schweiz zu dem Paar zieht oder anderswo ein Zuhause findet.

Pipa sucht noch ihre(n) Paten. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro Teilpatenschaft ab 25 Euro

WIR SUCHEN PATEN

JAN sucht seine(n) Paten



Jan kam im Sommer 2022 zusammen mit seinen vier Geschwistern zu Sarah. Er ist im Gegensatz zu seinem Bruder eher ruhig, aber überhaupt nicht scheu. Er hat eine schöne, aufmerksame und neugierige Art. Jan ist sehr unkompliziert im Umgang, läuft sowohl in kleinen als auch in großen Gruppen frei mit, hört sehr gut auf seinen Namen und ist immer abrufbereit.

Jan sucht noch seine(n) Paten. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro Teilpatenschaft ab 25 Euro



LILY sucht ihre(n) Paten



Lily wurde als Welpen von einem älteren Paar aufgenommen. Der Mann war Lilys Hauptbezugsperson, doch leider verstarb er etwa ein Jahr später. Die Frau fühlte sich mit der pubertierenden Lily überfordert, sodass sie sich entschied, Lily an Sarah abzugeben. Lily testet gern ihre Grenzen aus, ist sehr intelligent und lernt schnell. Die hübsche Hündin hat ein gutes Wesen, braucht aber Menschen an ihrer Seite, die konsequent sind und ihr eine gute Führung geben. Lily sucht noch ihre(n) Paten. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro Teilpatenschaft ab 25 Euro

LUMO sucht seine(n) Paten



Kangal-Mix Lumo wurde als Welpen und Junghund oft allein gelassen und ist deshalb nicht richtig sozialisiert. Zudem hatte er als Junghund Knieprobleme, die nicht operativ behoben, sondern von der Vorbesitzerin mittels alternativer Methoden behandelt wurden. Da die Vorbesitzerin gesundheitlich angeschlagen ist und ein Zusammenleben mit Lumo so nicht mehr funktioniert, wurde Lumo mit dem Versprechen, dass er nicht an jemand anderen vermittelt werde, sondern bei Sarah bleiben dürfe, in Sarahs Obhut gegeben. Lumo lebte sich schnell im Rudel ein und fühlt sich bei Sarah sehr wohl.



Lumo sucht noch seine(n) Paten. Vollpatenschaft ab 50 Euro Teilpatenschaft ab 25 Euro

WIR SUCHEN PATEN UND EIN ZUHAUSE

KOUKLA (Püppchen) sucht ihren Paten und ein Zuhause



Koukla war die kleinste und schwächste von vier Schwestern, die mit etwa sechs Wochen krank und verwildert gemeinsam mit der Mamakatze von Sarah gesichert wurden. Durch die Wildheit der fünf Kätzinnen war es nicht einfach, sie zu füttern und die Katzen-toilette zu reinigen. Sarah wurde von ihnen attackiert und konnte die Arbeiten nur mittels Ablenkungsmanöver ausführen. Koukla ist noch etwas schüchtern, lässt sich aber inzwischen streicheln und auch z. B. problemlos das Entwurmungsmittel verabreichen. Koukla sucht noch ihren Paten und ein Zuhause. ❤️

Teilpatenschaft ab 15 Euro Vollpatenschaft ab 30 Euro

ARGOS sucht seine(n) Paten und ein Zuhause



Argos wurde ausgesetzt und zurückgelassen. In ihm steckt ein aufgeweckter Hund, der sehr vorsichtig und lieb im Umgang ist. Im Rudel ist er rangniedrig und tut sich deswegen etwas schwer mit der Integration. Draußen läuft er trotzdem gern in kleinen und großen Gruppen frei mit und bildet das Schlusslicht. Geht man allein mit ihm raus, blüht er auf und springt voraus. Argos sucht noch seine(n) Paten und ein Zuhause. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro, Teilpatenschaft ab 25 Euro

PIT sucht seine(n) Paten und ein Zuhause



Pit ist ein sehr lauffreudiger und trotz seiner rasanten Fortbewegung und seiner teilweise etwas verrückten Art ein lieber Hund. Seine Vermittlung gestaltet sich etwas kompliziert, da er eine Amstaff-Mischung (American Staffordshire Terrier) ist. Diese ist nicht überall in Deutschland erlaubt! Wer Interesse an Pit hat, soll sich bitte vor der Kontaktaufnahme diesbezüglich erkundigen. Pit ist sehr menschenbezogen und möchte überall dabei sein. Pit gehört momentan zu Sarahs Gruppe und benötigt bis zur Adoption dringend eine Patenschaft.

Vollpatenschaft ab 50 Euro Teilpatenschaft ab 25 Euro

Pit sucht seine(n) Paten oder ein Zuhause bei Menschen, die sich wie er gern im Freien aufhalten.

WIR SUCHEN PATEN UND EIN ZUHAUSE

JANINA sucht ihre(n) Paten und ein Zuhause



Janina kam mit ihren fünf Geschwistern als Welpen zu Sarah. Janina ist sehr lieb und vorsichtig. Draußen ist sie mutig und läuft seit klein auf frei in großen und kleinen Gruppen mit. Für Janina wünschen wir uns eine ruhige Person, da sie Menschen gegenüber zurückhaltend, aber nicht scheu oder ängstlich ist, sondern einfach nur sehr vorsichtig. Sie würde auch gut in eine kleine Familie passen, die viel Zeit für sie hat. Janina sucht ihre(n) Paten oder ein ruhiges Zuhause. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro | Teilpatenschaft ab 25 Euro

WILLY sucht seine(n) Paten und ein Zuhause



Willy ist der beste Freund von Ayla und ein Angsthund. Er ist gern mit seinem Rudel zusammen, mit Archi und vor allem mit Ayla, die sich bei Willy richtig sicher fühlt. Willy ist ein ruhiger und vorsichtiger Hund, der sich nicht in den Vordergrund stellt. Willy darf gern noch mehr davon überzeugt werden, dass das Leben auch mit Menschen Spaß machen kann. Anfangs versteckt er sich, doch draußen läuft er mit großer Motivation voran. Er ist sehr freundlich und ein wenig zurückhaltend. Willy sucht nun das richtige Zuhause, gerne gemeinsam mit Ayla. Eine erfahrene Person, die sich mit Angsthunden auskennt, wäre ideal. Willy sucht seine(n) Paten oder ein Zuhause, wenn möglich gemeinsam mit Ayla. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro | Teilpatenschaft ab 25 Euro

AYLA sucht ihre(n) Paten und ein Zuhause



Ayla begegnet Menschen noch skeptisch. Für den Spaziergang ist eine kleine Gruppe von Hunden nötig. Ohne sie fühlt sie sich noch nicht wohl. Für Ayla wäre es am besten, wenn sie mit ihrem Freund Willy ein gemeinsames Zuhause finden würde. Natürlich kann sie aber auch alleine umziehen. Ayla braucht einen Menschen mit Erfahrung, Geduld, Zeit, Liebe und der ihr Sicherheit gibt. Sie ist immer freundlich und genießt Streicheleinheiten, wenn sie sie zulässt. Bei Spaziergängen verliert sie langsam immer mehr ihre Angst. Ayla sucht ihre(n) Paten oder ein Zuhause, wenn möglich gemeinsam mit Willy. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro | Teilpatenschaft ab 25 Euro

WIR SUCHEN PATEN UND EIN ZUHAUSE

KARINA sucht ihre(n) Paten und ein Zuhause



Karina weicht vertrauten Menschen nicht von der Seite und sucht jede Aufmerksamkeit. Sie geht frei in der Gruppe, aber auch allein mit. In der Gruppe ist sie gerne mal zurechtweisend.

Karina sucht ihre(n) Paten und ein Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen. ❤️

Vollpatenschaft ab 50 Euro

Teilpatenschaft ab 25 Euro

WIR SUCHEN TEILPATEN

JASPER | Pate 1 von 2 gefunden



Jasper sucht sein Für-immer-Zuhause oder einen Teilpaten. ❤️

Ein herzliches Dankeschön für die Teilpatenschaft an Katja B.

Jasper ist der Bruder von Jan. Er ist sehr neugierig und läuft den großen Hunden vorweg. Auf seinen Namen hört er draußen immer gut und darf deswegen auch in kleinen und großen Gruppen frei mitlaufen. Besonders begeistert sind wir über seine tolle Leinenführigkeit. Jasper liebt es, draußen unterwegs zu sein, dort lebt er richtig auf. Er ist vorsichtig, unkompliziert und einfach im Umgang.

Teilpatenschaft ab 25 Euro



MOGLI | Pate 1 von 2 gefunden



Ein herzliches Dankeschön für die Teilpatenschaft an Rebecca S.

Wenn man Mogli beschreiben müsste, wäre das einfach: treu und zuverlässig. Er darf sich immer frei bewegen und überall mitkommen. Auf Mogli kann man sich in jeder Situation zu 100 % verlassen. Mogli steht nicht zur Vermittlung, da er eine schwere Hüftdysplasie hat, die ihn aber momentan nicht einschränkt.

Mogli sucht einen Teilpaten. ❤️ Teilpatenschaft ab 25 Euro

WIR SUCHEN TEILPATEN

JAMIE | Pate 1 von 2 gefunden [Herzlichen Dank an Hanni F. für die Teilpatenschaft](#)



Vor vier Jahren informierte eine Dame Sarah über vier Katzenbabys in der Nähe ihres Arbeitsplatzes, bei denen der Verdacht bestand, dass die Mutter sich nicht um sie kümmerte. Sarah bat die Dame, die Kätzchen vor Ort zu betreuen, für den Fall, dass die Mutter wieder auftauchte, und die Situation im Auge zu behalten. Die beiden blieben in Kontakt und Sarah stand ihr mit Rat und Tat zur Seite. Leider mussten die Kitten dann von dort weg, weshalb die Dame die 4 Kätzchen zu Sarah brachte, wo sie heute noch die notwendige Pflege und Versorgung erhalten, die sie benötigen. Jamie sucht einen Teilpaten. ❤️

Teilpatenschaft ab 15 Euro

JACK | Pate 1 von 2 gefunden [Ein herzliches Dankeschön für die Teilpatenschaft an Sonja S.](#)



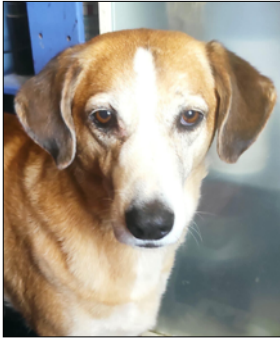
Jack ist ca. 18 Jahre alt und Leishmaniose-positiv. Er kam im November 2018 zu Sarah. Da Jack sich bei ihr sichtlich wohlfühlt, er schon alt ist und aufgrund der Leishmaniose ständig Medikamente benötigt, beschloss Sarah, dass er seinen Lebensabend bei ihr verbringen darf. Jack ist ein geduldiger Opa, der den Welpen alles durchgehen lässt. Sie suchen immer seine Nähe, liegen bei ihm, kuscheln mit ihm, spielen auf ihm und um ihn herum und er lässt alles zu. Er ist der Fels in der Brandung für die Welpen, eine ruhige, gute Seele.

Jack sucht einen Teilpaten. ❤️ Teilpatenschaft ab 25 Euro

Wenn es dir nicht möglich ist, ein eigenes Haustier zu halten, du aber dennoch helfen möchtest, kannst du gern eine Patenschaft übernehmen. Durch regelmäßige Updates kannst du verfolgen, wie deine Unterstützung wirkt. Wir sind dankbar für jeden, der uns auf diese Weise unterstützt, da es uns sonst nicht möglich wäre, alle Rettungstiere dauerhaft zu halten. Mit deiner Patenschaft trägst du dazu bei, dass auch Tiere in Not die Chance auf ein besseres Leben bekommen. Durch deine Patenschaft sorgst du dafür, dass die monatlich anfallenden Futter- und Versorgungskosten deines Paten-tieres gedeckt sind.

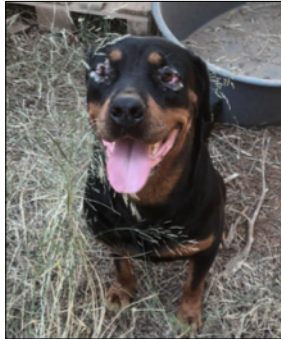
WIR HABEN PATEN GEFUNDEN

BUDDHA



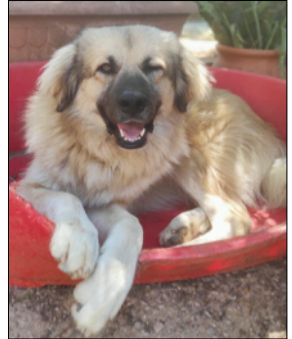
Danke für die Patenschaft an Evelyne D.

ROSA



Danke für die Patenschaft an Andrea K.

BELLA



Danke für die Patenschaft an Familie P. sowie an Barbara A.

ISIS



Danke für die Patenschaft an Lukas T. | Firma Thaler

BIBI sucht ein Zuhause



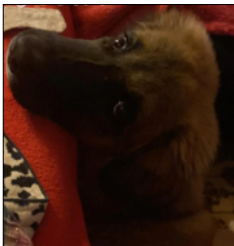
Danke für die Patenschaft an Eva S.

LOTTI



Danke für die Patenschaft an Meike W.

OSCAR



Danke für die Patenschaft an Salina S.

JANOSH



Danke für die Patenschaft an Bianca G.

MOCCA



Danke für die Patenschaft an Kendra M.

WIR HABEN PATEN GEFUNDEN

ELENI



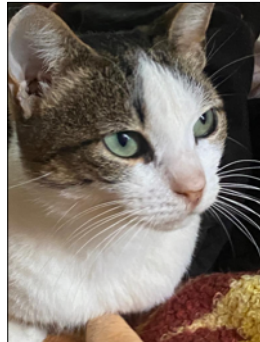
Ein herzliches Danke für die Patenschaft an Irina P.

TRIPLES



Ein herzliches Danke für die Patenschaft an Benjamin K.

SCHNUKILINI



Ein herzliches Danke für die Patenschaft an Sibel O.

SAPHIRO



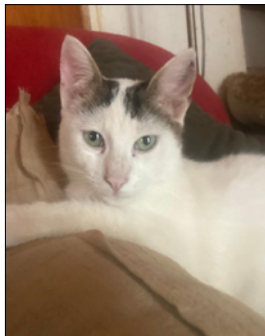
Danke für die Patenschaft an Julian M.

FLOXI



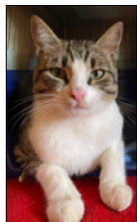
Danke für die Patenschaft an Reinhard W.

FELIX



Danke für die Patenschaft an Caroline W.

MITsos



Ein herzliches Danke für die Patenschaft an Gina R.

SPEEDY



Ein herzliches Danke für die Patenschaft an Silke L.

SWEETY



Ein herzliches Danke für die Patenschaft an Nadine G.

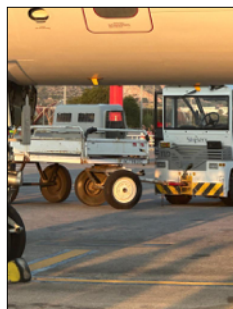
ICH HABE EIN ZUHAUSE GEFUNDEN

Ausreise Mister Reeves (ehemals Zeus)



Der fünfjährige, viel zu groß gewachsene Schäferhundrüde Zeus, der aufgrund seiner Größe kaum eine Chance auf Vermittlung hatte, lebte bis Mitte 2023 bei Sarah auf Kreta. Dann schlug das Schicksal zu. Jethro, der Herzenshund (ein Schäferhund) von Ursula und Günter P., verstarb leider ganz plötzlich. Die beiden hatten eine Weile vorher die Patenschaft von Bella übernommen und erwogen nun, Bella (die eigentlich nicht zur Vermittlung stand) zu adoptieren. Doch dann sahen sie Fotos und Videos von Zeus und verliebten sich in den ca. 50 kg schweren Riesen. Sie sahen das als Zeichen von Jethro und so wurde es besiegelt – Zeus sollte ihr neues Familienmitglied werden. Sarah und Familie P. standen bis zur Ausreise in ständigem Kontakt miteinander. Es wurden liebe Flugpaten gefunden, die bereit waren, Zeus auf die Reise nach Deutschland mitzunehmen und der Familie zu übergeben. Der große Kerl machte alles ohne Probleme mit und das erste Treffen mit seiner

neuen Familie verlief reibungslos und harmonisch. Zeus schloss seine neue Familie von Anfang an ins Herz und war auf Anhieb zutraulich. Zeus, der mittlerweile auf den Namen „Mister Reeves“ hört, geht es blendend. Er hatte zum ersten Mal Kontakt mit Schnee und fand das richtig spannend und aufregend. Er genießt sein neues Leben in vollen Zügen. Wir und auch Sarah stehen weiterhin in regelmäßigem Kontakt mit den Adoptanten.



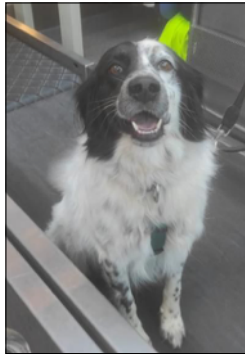
Zeus alias Mister Reeves dank lieber Flugpaten auf dem Weg ins Glück zu seiner Familie

ICH HABE EIN ZUHAUSE GEFUNDEN

Ausreise Pixi



Pixi durfte in die Schweiz zu Sarahs Tochter reisen. Er stellte sich als Musterschüler heraus, denn er ist unglaublich schlau, wenn es darum geht, eine Aufgabe zu lösen. Pixi kann auch einige Kommandos, unter anderem nach Aufforderung in die Arme springen.





Du möchtest Sarah/ Tierschutz Kreta/Live-Love- Rescue unterstützen?

PayPal: huebler08@gmail.com

Teaming: [www.teaming.net/
tierschutzkretabrauchenhilfe](http://www.teaming.net/tierschutzkretabrauchenhilfe)

Amazon-Wunschliste:
[www.amazon.de/hz/wishlist/ls/
1IVFORW69BS9](http://www.amazon.de/hz/wishlist/ls/1IVFORW69BS9)

Facebook: [www.facebook.com/
kretatierschutz](http://www.facebook.com/kretatierschutz)

Instagram: [tierschutz_kreta](https://www.instagram.com/tierschutz_kreta)

Wir stehen gern jederzeit für Fragen zur Patenschaft unter info@tierschutz-libelle.at zur Verfügung.

Du möchtest auch eine Patenschaft für einen oder mehrere von Sarahs Schützlingen übernehmen?

Sende uns entweder eine Nachricht per E-Mail an info@tierschutz-libelle.at oder fülle das Patenschaftsformular direkt auf unserer Website aus www.tierschutz-libelle.at/pate-werden

Vollpatenschaft

Deine Spende widmest du deinem gewählten Patentier und sicherst damit die nötigen Kosten für die Verpflegung. Mit diesem Betrag wirst du alleiniger Pate dieses Vierbeiners und erhältst eine Patenschaftsurkunde mit einem Foto zugesendet.

Regelmäßig erhältst du per E-Mail Fotos, Berichte und/oder Videos, um laufend miterleben zu können, wie dein Patentier glücklich die Versorgung genießt, während es sich – ohne Kampf um das Überleben – die kretische Sonne auf seinen Pelz scheinen lässt.

Teilpatenschaft

Tiere liegen dir am Herzen – zusammen mit mehreren Patinnen und Paten sorgst du mit deiner Teilpatenschaft für die nötige Versorgung des Patentieres auf Kreta. Auch bei einer Teilpatenschaft erhältst du eine Patenschaftsurkunde und Berichte.

Dein Name

Name

Deine E-Mail-Adresse

beispiel123@email.com

Wähle eine Patenschaft

Vollpatenschaft (Hund)

Deine monatliche Unterstützung

– Bitte auswählen –

Deine Nachricht

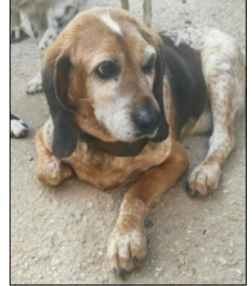
An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich beim Fressnapf-Team in Telfs sowie bei allen Spendern, die für unsere Schützlinge sowie für Sarahs Vierbeiner Weihnachtspakete unter den Baum gelegt haben. Danke auch an Günter mit Familie für das dringend benötigte Handy für Sarah. Danke an jeden Einzelnen von EUCH für die großartige Unterstützung ❤️

Liebe Sarah, liebe Lea, danke für die großartige Zusammenarbeit! Auf noch viele weitere Patenschaften und große Erfolge.

REGENBOGENBRÜCKE



DREIBEIN-OPI AZOR



Zum Abschied von Azor hat Sarah einen schönen Abschiedstext geschrieben:

Azor, du bist gegangen,
hast uns zurückgelassen
Schon 'ne Weile warst du etwas schwächlich, doch heute hat dich zu allem hin in der Früh
ein Hirnschlag heimgesucht
Das war nun einfach zu viel, auch für einen Kämpfer wie dich
Du hast und hattest meine Hochachtung
Ich bewundere deine Stärke
15 Jahre hast du auf 3 Beinen auf der Straße verbracht
Als du kamst, hattest du einen honigmelonengroßen Tumor im Gesicht und ein
abgehacktes Bein
Doch davon hast du dich nicht vom Leben abhalten lassen
19 Jahre bist du geworden, Respekt
Lieber Azor, ich wünsche dir eine gute Reise
Niemals werde ich dich vergessen
Du bist und warst ein Original, wie es selten ist
Lieber Azor, danke, dass ich dich durch deine Seniorenzeit begleiten durfte

Sarah



Danke an Azors Patin Sibel O., dass du Azor auf seinem letzten Lebensweg begleitet hast.

REGENBOGENBRÜCKE

OMI – LENA



In tiefer Trauer gibt Sarah bekannt, dass Lena über die Regenbogenbrücke gegangen ist. Sie hat den Kampf gegen den Krebs verloren und konnte nur noch von ihrem Leiden erlöst werden.

Lena wurde in Sarahs Haus geboren und durfte 14 Jahre lang ein wunderbares Leben bei ihr genießen. Sie hinterlässt nicht nur in Sarahs Herz eine große Lücke, sondern auch in ihrem Rudel.

Lena wird immer als kluger, lieber „Dickkopf und Schelm“ in Erinnerung bleiben.

Anbei noch die letzten Bilder von Lena, die Sarah ein paar Tage zuvor bzw. am selben Tag gemacht hat. Das letzte Bild zeigt Lena mit ihren Geschwistern als Welpen.

Vielen Dank an Eva S. für die Patenschaft von Lena ❤️



REGENBOGENBRÜCKE

PATENHUND GIORGIO – SARDINIEN

GIORGIO IST NUN EIN ENGEL

Im November 2023 erreichte uns eine traurige Nachricht von Valeria aus Sardinien:

„Liebes Team vom TSV Libelle,

leider müssen wir Ihnen heute zu unserem großen Kummer mitteilen, dass es unser liebes Kerlchen nicht geschafft hat. Es mussten vier Liter Wasser aus der Bauchhöhle extrahiert werden, aber wie das EKG ergab, war nicht etwa eine Überlastung des Herzens der Grund für die massive Wassereinlagerung. Der Bauchultraschall bildete morphologische Veränderungen der Leber ab, die auf eine Leberzirrhose hindeuteten. Dennoch waren alle Leberwerte einschließlich der Enzyme normal. Nach der Entleerung der Bauchhöhle konnte sich Giorgio besser bewegen, aber mittlerweile hatte sich auch unter der Achselhöhle im

Brustbereich der Vorderbeine Wasser gesammelt, und das linke Hinterbein war stark geschwollen. Giorgio hat so lange und so tapfer gekämpft, aber dann kam der Moment, an dem er einfach nicht mehr konnte.“

Mit 13 Jahren durfte Giorgio nun in den Armen seiner geliebten Pflegemama Valeria einschlafen, die ihm immer zur Seite gestanden und alles für ihn getan hatte. Dass er diese wunderschöne Zeit voller Liebe und Fürsorge überhaupt erleben durfte, verdankte er nicht zuletzt seinen Paten und Unterstützern, die es Valeria ermöglicht hatten, Giorgio zu sich zu nehmen, ihm ein wunderbares Zuhause zu schenken und alle notwendigen Behandlungen zu finanzieren. Valeria und wir möchten euch an dieser Stelle unseren tief empfundenen Dank aussprechen.

Anbei noch die letzten Bilder von Kämpfer Giorgio. Sie entstanden in der Klink bei den Untersuchungen.



WICHTIG



Was tun, wenn man im Freien Katzenbabys ohne Mutter entdeckt?

Zuerst einmal nichts, denn die Mutter könnte in der Nähe sein und bald zurückkehren. Wenn die Möglichkeit besteht, in einigem Abstand warten und nur beobachten. Sollte die Mutter tatsächlich nicht auftauchen, den Tierschutzverein oder das Tierheim informieren und die Sachlage schildern. Weiterhin nur beobachten! Sollte sich in unmittelbarer Nähe eine Straße oder eine andere Gefahrenquelle befinden, darauf achten, dass die Kätzchen sich nicht dorthin bewegen. ABER AUF KEINEN FALL versuchen, sie aus ihrem Versteck zu treiben/jagen, um Einfangversuche zu starten. Das erschreckt die Kleinen und bringt sie in Lebensgefahr, denn sie flüchten und könnten überfahren werden (so leider erst kürzlich geschehen).

WEIHNACHTSPAKETE PATENHUNDE SARDINIEN



Giorgio bekam Anfang des Jahres eine neue Hütte, die er liebte. Auch unsere verspäteten Weihnachtspakete kamen an und die Inhalte wurden sofort begutachtet.



Samoa freute sich unter anderem über einen großen Sack Kauohren sowie einen neuen Kong.



SPENDEN ERHALTEN



Belinda Fluch hat mit großartiger Unterstützung von Marcel Schirmer bei ihren Weihnachtsmärkten um sagenhafte 582 Euro tolle selbst gemachte Sachen für unseren Verein verkauft. Danke, liebe Belinda und Marcel, dass ihr uns so sehr unterstützt!



Katrin und Jenny vom TSV Libelle mit Marc und Stella von Fressnapf Telfs mit den grandiosen Spenden



Wir werden ganzjährig von der Fa. Fressnapf, dem Team und den Kunden der Filiale Telfs großartig mit Futterspenden unterstützt.

Ein besonderes Highlight ist immer wieder die Christbaumaktion. Auch letztes Jahr durften wir wieder Kärtchen unserer Pflegetiere dort platzieren und von Tieren, die von uns unterstützt werden. Wir bedanken uns von Herzen bei Marc, Stella und der ganzen Telfer Gruppe sowie bei allen wunderbaren Menschen, die ein Päckchen für unsere Tiere hinterlegt haben. Marc, Stella und Kollegen, ihr seid eine super Truppe. Wir danken euch allen von Herzen. ❤️



SPENDEN ERHALTEN



Herzlichen Dank an Gaby Mauch, die wieder Flohmärkte veranstaltet hat, um für die Tiere zu sammeln



Danke an Birgit für die Futter- und Leinenspende



Danke an Lisi vom Pferdehof Mauracher für eure Spenden



Herzlichen Dank an Sabine F. samt Freunden und Familie für die grandiose Spende

Weiters danken wir

- * dem anonymen Spender für die schönen Sachspenden
- * Irina Pöschl, Theresa R., Sandra S. und Tanja E. für die großartigen Spenden
- * dem anonymen Spender von 200 Euro, die auf Wunsch für Tierarztkosten von Viola (mittlerweile Fiona) verwendet wurden
- * Manuela Hörstler und Sabrina Prantl für die ganzjährigen Flohmarktverkäufe auf verschiedenen Internetplattformen



Danke an Jasmin für die Futterspende

Ganz besonders danken wir Julian Merker für die Erstellung unserer neuen Website. Wir sind begeistert und beeindruckt von dem Ergebnis. Danke für deine hervorragende Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön auch an Silke vom Lektorat Textelfe für die Korrektur der Texte auf unserer neuen Website und in diesem Jahresrückblick.

Wir bedanken uns sehr bei Gerti Neuhauser für die bisherige hervorragende Betreuung unserer Website.



Die Arbeiterkammer Tirol klärt auf:

Tierhaltung kann nicht generell verboten werden

Aufgrund einer aktuellen Entscheidung des Obersten Gerichtshofs kann Mieterinnen und Mietern das Halten von nicht gefährlichen Hunden nicht mehr verboten werden. Auch bei bestehenden Mietverträgen kann auf das Urteil verwiesen werden.

„Hunde und Kleintiere dürfen nur mit schriftlicher Bewilligung des Vermieters gehalten werden.“ – Viele Mieter sind mit solchen Vertragsbestimmungen konfrontiert. Doch jetzt liegt zur Tierhaltung in der Mietwohnung eine spektakuläre Entscheidung des Obersten Gerichtshofs (OGH) vor: Danach kann ein Vermieter die Hunde- oder Katzenhaltung nicht generell ablehnen. Derartige Klauseln sind nichtig. Damit bestimmt sich die Haltung nicht gefährlicher Hunde und Katzen nach den Kriterien des Ortsgebrauches: Die Haustierhaltung ist also grundsätzlich erlaubt, außer sie geht über das gewöhnliche Maß hinaus. Ein Mieter ist auch nicht verpflichtet, den Vermieter über Tierhaltung zu informieren.

Auslöser war ein Fall in Wien: Ein Paar hatte bei seiner Vermieterin schriftlich angefragt, ob in die 90 m² große Dachgeschosswohnung mit 13-m²-Terrasse ein etwa kniehocher Hund einziehen darf. Obwohl der Hund nicht unter die „Listenhunde“-Verordnung in Wien fiel und tagsüber mit ins Büro dürfte, erhielten die Mieter eine Absage.

Der OGH entschied, dass ein allgemeiner Genehmigungsvorbehalt, der die Haustierhaltung von einer im Ermessen des Vermieters stehenden Zustimmung abhängig macht, einem generellen Haustierverbot gleichkommt und für den Mieter gröslich benachteiligend ist.

Somit war die Klage des Paares berechtigt: Das Halten von üblichen Haustieren, insbesondere Hunden und Katzen, ist erlaubt, außer die Tierhaltung würde über den gewöhnlichen Ortsgebrauch hinausgehen. Auch der Umstand, dass es im Haus offenbar Beschwerden über andere Hunde gab, steht dem nicht entgegen.

Daraus resultiert, dass ein Vermieter die Hundehaltung in der Regel nicht mehr verbieten kann. Der Mieter ist aber weiterhin dafür verantwortlich, dass durch das Halten von Haustieren die Nachbarn nicht gestört werden. Regelmäßiges Hundegebell und Verunreinigungen der Allgemeinflächen können zu Unterlassungsklagen und zur Kündigung des Mietvertrages durch den Vermieter führen. Verursachen Hunde oder Katzen Schäden innerhalb der Wohnung, drohen wie schon bisher Regressansprüche des Vermieters.

Die Wohnrechts-Expertinnen und -Experten der AK Tirol beraten unter 0800/22 55 22 – 1717 oder E-Mail an wohnen@ak-tirol.com

Informationsquelle: AK Tirol | Artikel vom 16.2.2022 | **Tierhaltung in Mietwohnungen:**

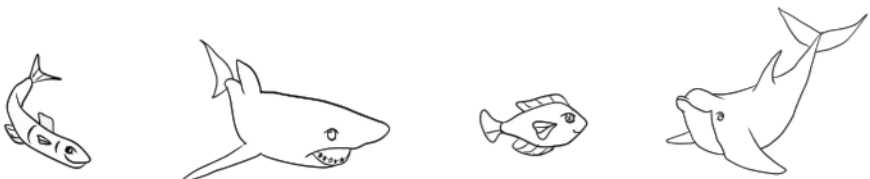
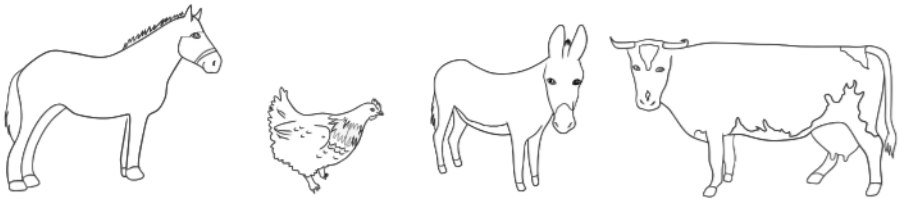
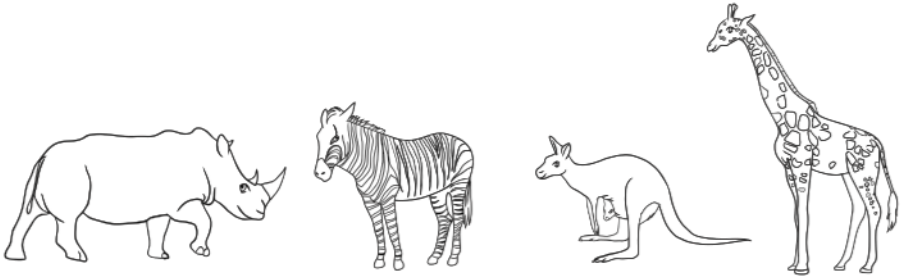
OGH kippt Hundeverbot

www.tirol.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/wohnen/Hundeverbot_OGH.html

RÄTSEL

Welches Tier passt nicht dazu?

Streiche das Tier durch, das nicht zu der Tiergruppe passt.



TIERARZTKOSTEN 2023 | WICHTIGE KONTAKTE

Auflistung Tierarztkosten für das Jahr 2023

09.02.23 Kufvets	55,48 €
31.03.23 Tierarztpraxis Kirchbichl	27,40 €
27.03.23 Kufvets	78,93 €
11.04.23 Kufvets	74,13 €
18.04.23 Tierarztpraxis Messner	64,10 €
30.04.23 Tierarztpraxis Kirchbichl	54,80 €
31.05.23 Tierarztpraxis Kirchbichl	471,40 €
07.06.23 Kufvets	55,48 €
26.06.23 Kufvets	110,97 €
30.06.23 Tierarztpraxis Kirchbichl	679,80 €
31.07.23 Tierarztpraxis Kirchbichl	266,20 €
12.07.23 Tierarztpraxis Fügen	85,00 €
14.07.23 Tierarztpraxis Fügen	195,00 €
14.08.23 Tierarztpraxis Fügen	185,00 €
29.08.23 Tierarztpraxis Fügen	85,00 €
29.08.23 Kufvets	55,48 €
04.09.23 Tierarztpraxis Dr. Tanja Isser	125,00 €
12.09.23 Tierarztpraxis Dr. Matthias Seiwald	764,60 €
31.08.23 Tierarztpraxis Kirchbichl	921,90 €
01.09.23 Tierarztpraxis Fügen	170,00 €
30.09.23 Tierarztpraxis Kirchbichl	540,20 €
02.10.23 Tierarztpraxis Fügen	55,00 €
31.10.23 Tierarztpraxis Kirchbichl	991,50 €
Gesamtkosten:	6.112,37 €

WASENMEISTEREI Nur für Innsbruck-Stadt zuständig!

Tel.: 0512 5360 7455

VERGIFTUNGSZENTRALE 24 h erreichbar

Tel.: 01 406 4343 0

Wichtige Telefonnummern

TIERHEIM MENTLBERG

Nur noch eingeschränkt im Dienst! Für dringende Notfälle
MO bis FR von **08:00 Uhr** bis **12:00 Uhr** und von **14:00 Uhr** bis **17:00 Uhr** erreichbar
Tel.: 0512 581 451

TIERHEIM WÖRGL

MO bis SA von **8:00 Uhr** bis **12:00 Uhr** und von **14:00 Uhr** bis **17:00 Uhr** erreichbar
Tel.: 0664 8495 351

HOTLINE WILDTIERHILFE

MO bis SO von **08:00 Uhr** bis **17:00 Uhr** (an Feiertagen bis 12 Uhr) erreichbar. Notfälle der örtlichen Polizei, der Wasenmeisterei (für IBK-Stadt) oder beim Tierärztlichen Notdienst melden
Tel.: 0660 2376 840

TÄ-WOCHENEND- UND -FEIERTAGS-NOTDIENST

SA ab **12:00 Uhr** bis zum folgenden MO **7:00 Uhr** 24 h erreichbar.
www.tierarzt-notdienst.tirol
Tel.: 0676 8850 882 444

Bilderrätsel – Lösung

1. Känguru. Alle Tiere leben in Afrika, nur das Känguru lebt in Australien.
2. Huhn. Das Huhn ist ein Vogel und passt daher nicht zu den Säugetieren.
3. Eichhörnchen. Hund, Katze und Meerschweinchen sind Haustiere. Das Eichhörnchen ist ein Wildtier.
4. Delfin. Die ersten drei Tiere gehören zu den Fischen. Delfine sind aber Säugetiere.

SCHREIB WAS®

Das Literaturmagazin aus Österreich

Lesen ist Magie ...
Lesen ist Zeitreise ...
Lesen ist, in der Sonne zu tanzen ...
Lesen ist Schreib Was –
Das Literaturmagazin

Das Magazin für Autoren,
Künstler und Leser



www.schreibwas-dasmagazin.at